

Baumberger Hauptstraße wird Flaniermeile

BAUMBERG (pc) Nach dem Vorbild der Krischerstraße in der Innenstadt, die gerade zur Flaniermeile umgebaut wird, soll auch die Baumberger Hauptstraße aufgepeppt werden. Die ist deutlich schmaler und damit schwieriger in einen großzügigen Boulevard zu verwandeln. Die Politiker im Stadtplanungsausschuss entschieden sich einstimmig für die von der „Planungsgruppe MWM“ vorgelegte Va-

riante. Andreas Apsel, Fachbereichsleiter Bauwesen, stellte das offene Konzept vor. So soll die Straße an der Dionysius-Kirche und am Dorfplatz einen attraktiven Eingang bekommen, ihren dörflichen Charakter aber behalten. Infostelen werden auf historische Punkte hinweisen. Fußgängerbereich (zwei Meter) und Fahrbahn (4,25 Meter) werden durch Natursteinränder abgegrenzt. „Der Straßenraum kann

multifunktional genutzt werden“, erläuterte der Verwaltungsexperte. So sei Parken teilweise im Fußgängerbereich auf so genannten Nebenflächen vorgesehen. Diese Flächen könnten aber auch von der Gastronomie genutzt werden. Insgesamt sollen die Stellplätze etwas reduziert werden. Dafür ist viel Grün vorgesehen. Rund 30 Bäume werden gepflanzt. Die Deichstraße wird ähnlich umgebaut. Manfred

Poell (Grüne) regte an, auch an Stellplätze für Radfahrer zu denken. Die Peto-Fraktion betonte den Wiedererkennungswert zur Innenstadt und wünscht sich einen Schutzstreifen für Radler. Werner Goller (SPD) lobte die „zukunftsweisende Entscheidung“ und freute sich, dass die „Asphaltwüste“ beseitigt wird. Man habe die Bürger mitgenommen und ihre Anregungen in die Planung einfließen lassen.